

Was junge Männer wollen?! ...

... natürlich essen, raufen und durch die Nacht wandern! Gesagt, getan...die Jungen-AG der IGH erlebte eine unglaublich erfahrungsreiche, abenteuerliche und freundschaftsprägende Nacht. Und was wir für einen Spaß hatten!



Einst hörte ich die Aussage „Jungs sind halt Jungs“ und kam ins Grübeln. Was heißt das? Was wollen Jungs? Was fehlt ihnen, vor allem im Schulalltag? Dies waren Grundgedanken dafür, die Jungen-AG der IGH schon vor Jahren ins Leben zu rufen.

Aber was wollen junge Männer nun eigentlich? Es scheint, sie wollen manchmal einfach nur Jungs sein, unter Jungs und als Jungs – d.h. stark sein und Schwäche zeigen können, sich durchsetzen und trotzdem für andere einstehen. So wie bei unserer bereits etablierten Schulübernachtung mit Nachtwanderung.

14 Jungs aus allen Zügen der 7ten Klassen trafen sich am vorletzten Schultag vor den

Weihnachtsferien 2016 in der Mensa, bepackt mit Teekannen, Schlafsäcken und dicken Jacken. Dazu kamen 4 ISP-Praktikanten, ein ehemaliges Jungen-AG Mitglied aus der JG 2 (Dennis Siegel), Herr Haß und ich.

Für so eine Nacht muss man gestärkt sein, dies wurde schnell klar, also backten wir selbst gemachte Flammkuchen – ganz der Heimat geschuldet. Danach wurde das Nachtlager mit Matten aus dem Sportbereich gerichtet – was natürlich dazu führte, dass hier gleich die ersten Raufwettkämpfe ausgetragen wurden (Jungenpädagogischer Hintergrund: es wurde einfach gekuschelt).

Nach einem richtigen Männerfilm „Catch me if you can“ ging es dann gegen Mitternacht auf Wanderschaft in der dunklen Dezembekälte hoch zu den Waldpiraten, weiter zum Ehrenfriedhof und wieder runter über den Bergfriedhof an die IGH zurück.

Selten sieht man den Stolz in den Augen eines Jungen so wie in dieser Nacht. Bittere Kälte, unwegsames Gelände und eine ordentliche Wegstrecke von ca. 6 km (400 Höhenmeter) waren Hindernisse; der Zusammenhalt der Jungs, das Überwinden von persönlicher Grenzen und der rege spaßige aber auch ernste Austausch miteinander waren Antrieb für diese unvergessliche Nacht.

Todmüde fielen manche in ihre Schlafsäcke, andere wollten unbedingt die Nacht zum Tag machen (was hier erlaubt war, da der letzte Schultag folgte) – der gemeinsame Abschluss dieser Nacht im

Weihnachtsgottesdienst, an dem alle Beteiligten teilnahmen, rundete dieses Event würdig ab. Wir freuen uns auf weitere Jungenabenteuer ...



Für die Jungen-AG, Christian Hoffmann-Hoss (AG-Leiter)